

BeSt - Beraten & Stärken

Bundesweites Modellprojekt 2015 – 2020

zum Schutz von Mädchen und Jungen mit Behinderung
vor sexualisierter Gewalt in Institutionen

Vortrag auf dem Fachtag: „Inklusive Kinder- und Jugendhilfe aktiv gemeinsam gestalten.

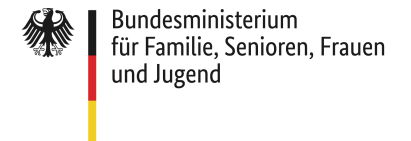
Zur Wirkkraft unseres Tuns“

des Deutschen Instituts für Urbanistik am 7.11.2019 in Berlin

Dipl.Psych., Dipl.Soz.Arb. Bernd Eberhardt



Gefördert vom:

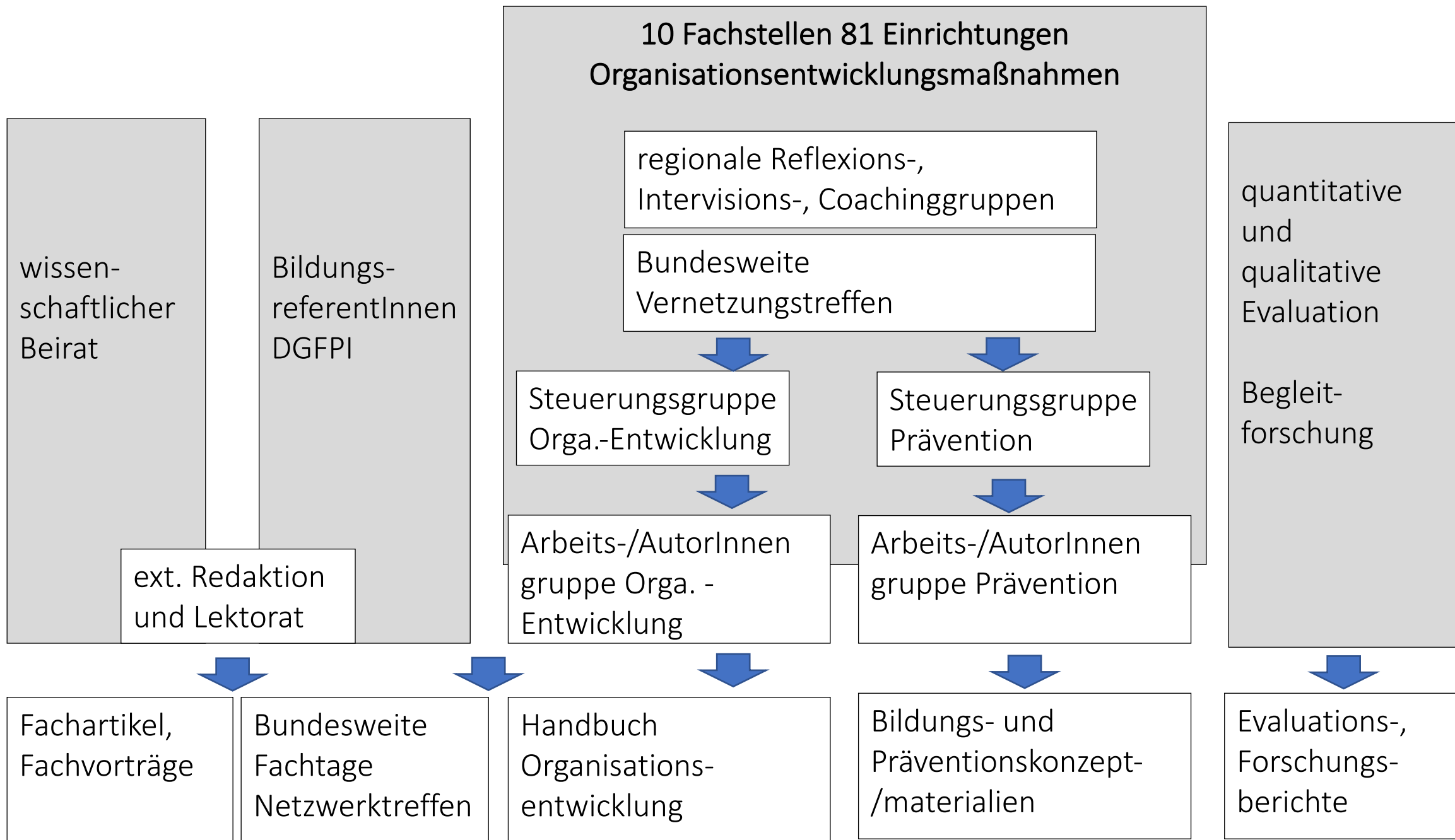


Ziele des Modellprojektes

- Verbesserung des Schutzes von Mädchen und Jungen mit Behinderung vor (sexualisierter) Gewalt in Institutionen
- Entwicklung von Handlungsempfehlungen zur Implementierung von Kinderschutzkonzepten in Institutionen in denen Mädchen und Jungen mit Beeinträchtigungen leben, lernen oder betreut werden

Projektbeteiligte

- DGFPI e.V. als Projektträger
- 10 Fachberatungsstellen
- 81 Institutionen in denen Mädchen und Jungen mit Beeinträchtigungen leben, lernen oder betreut werden
- Wissenschaftlicher Beirat
- Sozialwissenschaftliche Frauenforschungsinstitut Freiburg (SoFFI.F)



Durchführung modellhafter Organisationsentwicklungsmaßnahmen in den 81 teilnehmenden Einrichtungen der Behindertenhilfe

- Beratung von Führungskräften
- Implementierung und Begleitung von Steuerungs- und Arbeitsgruppen
Fortbildungen für MitarbeiterInnen
- Durchführung und Implementierung eines Präventionsprogrammes für Mädchen und Jungen

81 Einrichtungen in denen Mädchen und Jungen mit Beeinträchtigungen leben, lernen und/oder betreut nahmen am Modellprojekt teil:

Stationär 55

Teilstationär 8

Schulen 14

Kindertagesstätten 4

mit insgesamt: 6350 Plätzen

In den 81 Einrichtungen wurden Maßnahmen im Gesamtumfang von 1819 Tagen durchgeführt:

464 Tage Organisationsberatung

658,5 Tage Fortbildungen

696,5 Tage Präventionsprogramm für Mädchen und Jungen

Evaluation durch das Sozialwissenschaftliche Frauenforschungsinstitut Freiburg (SoFFI.F)

Qualitative Evaluation

Interviews mit Mädchen und Jungen

Fokusgruppen mit Fachkräften der Fachstellen

Fokusgruppen mit Fachkräften der Einrichtungen

Interviews mit Leitungskräften der Einrichtungen

Quantitative Evaluation

Auswertung der Vor- und Abschlussbefragungen in Einrichtungen

von über 1000 Leitungskräften und MitarbeiterInnen

Auswertung der Abschlussbefragungen der Qualifizierung

**„Unser Weg in eine
inklusive Gesellschaft“**

Nationaler Aktionsplan 2.0

der Bundesregierung

zur

UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)

Das Modellprojekt wird im Nationalen Aktionsplan der Bundesregierung zur UN-Behindertenrechtskonvention als Maßnahme zur Umsetzung des Art. 7 und 16 der UN-Behindertenrechtskonvention genannt

EQUALITY

**Violence against children with
disabilities: legislation, policies
and programmes in the EU**



EUROPEAN UNION AGENCY FOR FUNDAMENTAL RIGHTS

„BeSt -
Advising&Strengthening“
wird als bedeutsames
deutsches Modellprojekt im
Bericht der EUROPEAN
UNION AGENCY FOR
FUNDAMENTAL RIGHTS
genannt

Empfehlungen zur Implementierung von
Schutzkonzepten in Einrichtungen der
Kinder-, Jugend und Behindertenhilfe

Die Implementierung von Schutzkonzepten sollte als längerfristiger Entwicklungsprozess der Organisationskultur konzipiert werden.

Die Kultur einer Einrichtung entsteht aus den Lerngeschichten eines Teams oder einer Organisation.

Kinderschutzkonzepte sollten einrichtungsspezifisch und partizipatorisch entwickelt werden.

Einrichtung temporärer paralleler Lernsysteme (Steuerungs-/Arbeitsgruppen)

Beratung und Begleitung durch qualifizierte externe Fachkräfte (ExpertInnen)

Leitungskräfte haben eine Schlüsselrolle und müssen Verantwortung für die Prozesse übernehmen.

*„... was für Führungskräfte wirklich wichtig ist,
ist die Schaffung und das Management von Kultur.
Wenn Sie die Kultur nicht verwalten, verwaltet sie Sie.“*

Edgar Schein

Die kontinuierliche Auseinandersetzung mit den Themen Macht, Gewalt und Sexualität ist ein Schlüsselkriterium für das Gelingen dieser Prozesse.

Modell einrichtungsspezifischer und partizipatorischer Organisationsentwicklungsprozesse zur Implementierung von Kinderschutzkonzepten

Quelle:

„Handlungsempfehlungen zur Implementierung von Schutzkonzepten in Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe. Erfahrungen und Ergebnisse der Bundesweiten Fortbildungsoffensive 2010-2014“

Download unter: <https://dgfpi.de/index.php/kinderschutz/bufo-bundesweite-fortbildungsoffensive/bufo-abschlussbericht.html>

Phase I
Motivation zur
Veränderung
schaffen

Phase II
Neue Konzepte
erlernen und
alten Konzepten
neuen Sinn
geben

Phase III
Internalisierung
neuer Konzepte
und Bedeutungen

Partizi-
pation von
Kindern
und
Jugend-
lichen

Analyse
Planung

Motivation zur
Veränderung &
Beteiligung

Qualifizierung

(Weiter-)
Entwicklung der
Konzepte

Strukturelle
und personelle
Verankerung

Kontinuierliche
Auseinandersetzung
Verstetigung

Beteiligung
der
Mitarbei-
terInnen

Modell:

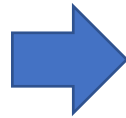
Einflussfaktoren zur gelingenden Implementierung von
Schutzkonzepten

Eberhardt, B. & Mann, H. 2019

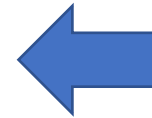
Dringlichkeit und
Rahmenbedingungen von
außen



**Kultur der Achtsamkeit
und Grenzachtung zum
Schutz vor (sexualisierter)
Gewalt**



Expertise:
Organisations-
entwicklung und
(sexualisierte) Gewalt



Ressourcen
Stabilität
Personal
Zeit



Veränderungsbereitschaft
und
Entscheidung

Abschlussveröffentlichungen der Modellprojektes BeSt in 2020

- Abschlussbericht zum Modellprojekt
- Handbuch zu Organisationsentwicklung zur Implementierung von Schutzkonzepten in Einrichtungen in denen Mädchen und Jungen mit Beeinträchtigungen leben, lernen oder betreut werden
- Evaluations- und Forschungsberichte des sozialwissenschaftlichen Frauenforschungsinstituts Freiburg .
- Bundesweiter Fachtag der DGfPI am 7.5.2020 in Hannover
- Bildungs-und Präventionsprogramm „Was tun gegen sexuellen Missbrauch? Ben&Stella wissen Bescheid!“
 - 6 tägiges Präventionsprogramm „Ben&Stella wissen Bescheid!“
 - Qualifizierungen von Fachkräften zur Durchführung des Präventionsprogramms
 - Präventionsmaterialien für Kinder, Jugendliche, Eltern, Sorgeberechtigt, sowie pädagogische und therapeutische Fachkräfte
 - Homepage für Mädchen und Jungen: <http://www.benundstella.de>

Weitere Informationen

zur DGfPI e.V. unter www.dgfpi.de

zum Modellprojekt BeSt Beraten und Stärken unter
<https://dgfpi.de/index.php/kinderschutz/best-beraten-staerken.html>

zur Abschlussveröffentlichung des Modellprojektes BuFo Bundesweite
Fortbildungsoffensive 2010-2014:
Handlungsempfehlungen zur Implementierung von Schutzkonzepten in Einrichtungen
der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe. Erfahrungen und Ergebnisse der
Bundesweiten Fortbildungsoffensive 2010-2014

unter [https://dgfpi.de/index.php/kinderschutz/bufo-bundesweite-
fortbildungsoffensive/bufo-abschlussbericht.html](https://dgfpi.de/index.php/kinderschutz/bufo-bundesweite-fortbildungsoffensive/bufo-abschlussbericht.html)